

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1955)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Für jeden Geschmack  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-793272>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

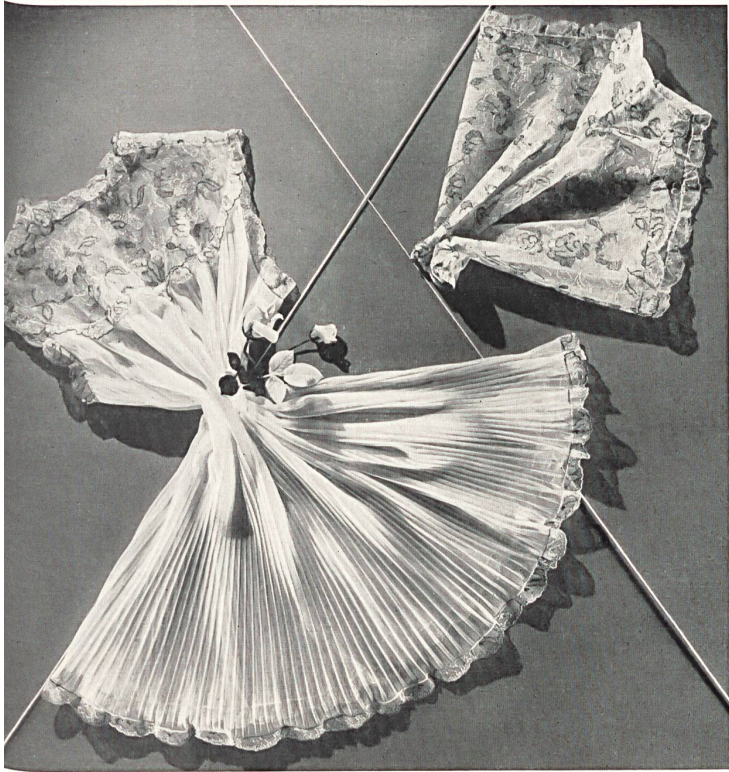
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Für jeden Geschmack

*Gestrickte und gewirkte Damenunterkleider*



Die schweizerische Wirkerei- und Strickereiindustrie ist verhältnismässig neueren Datums, aber im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sie sich rasch entwickelt. Mehr als ein Sechstel aller schweizerischen Unternehmungen der Bekleidungsbranche (215 Firmen) stellen gewirkte Stoffe her. Von ihnen fabrizieren etwa 50\* Unterkleider. Darunter befindet sich noch eine kleine Zahl von Unternehmen, die Wäsche aus Charmeuse und Jersey herstellen, welche sie nicht selbst gestrickt haben. Seit fünf Jahren hat sich der schweizerische Export von Kleidern und Wäsche dieser Gattung — unter Ausnahme der Strümpfe und Socken — nahezu verdoppelt und ist von einem Werte von 17,4 auf 33,7

\* Es ist unmöglich, auf diesem Gebiete genaue Zahlen anzugeben ohne in komplizierte technische Einzelheiten, die nicht hierher gehören, einzutreten.

## Wäschefabrik Farida, Uster

Dieses mit kühner Hand gekürzte Pyjama in Nylon mit reizenden Stickereien auf der Hose und am Oberteil der plissierten Weste ist eine reizvolle Sommerfantasie. Sie ist ein charakteristisches Beispiel der ganz modischen Produktion dieser Firma, die die farbigen und duftigen Modelle bevorzugt.

Photo Wyden



## Ruegger & Co., Zofingen « molli »

Eine typische Garnitur der Fabrikation dieser Firma. Diese stellt solche Artikel aus Flor, feinsten, nicht schrumpfender und mottenecht imprägnierter (« Mitin ») Merinowolle, sowie aus Naturseide und Spun Orlon, der sich wie Kaschmir anfühlt, her.

Photo Schmutz





**W. Aechtlich & Co. A.-G.,  
Winterthur/Wallisellen  
« SAWACO »**

Es handelt sich hier um eine der grössten Strick- und Wirkwarenfabriken der Schweiz. Sie stellt Damen-, Herren- und Kinderartikel aus Baumwolle, Wolle, Kunstseide, Schappe, Nylon, Helanca, Orlon und anderen synthetischen Fasern her. Ein ganz den modernen Ansprüchen genügender Maschinenpark sichert eine tadellose Ausführung zu, die stets auf der Höhe der Mode ist.

Schweizerfranken angestiegen. Hier wollen wir indessen nur einen bestimmten Zweig dieser Industrie, nämlich Unterkleider und Wäsche, betrachten, ohne zwischen Tag- und Nachtwäsche und zwischen den verschiedenen Herstellungsarten, wie gestrickte Artikel und solchen, deren Material wie Gewebe behandelt wird, zu unterscheiden, denn die schweizerische Industrie produziert für jeden Geschmack und wenn sie auch dem traditionellen Genre treu bleibt, so lässt sie sich durch Neuheiten nicht überflügeln; auch ist sie dank ihrer besonderen Struktur, wie wir hier schon mehrmals erwähnt haben sehr anpassungsfähig. Diese Struktur beruht auf der dezentralisierten Produktion einer beträchtlichen Zahl von Unternehmen mit unterschiedlichem Fabrikationsprogramm, das keine grossen Serien kennt und ein hochgeschultes Personal, welches an sorgfältige Arbeit gewöhnt ist, zur Verfügung hat. In den kuranten Artikeln hält sich die





schweizerische Industrie übrigens immer an die beste Qualität. Sie folgt der technischen Entwicklung, verwendet dekatierte, nicht schrumpfende und nicht filzende Wollgarne, die, dank einer besonderen Imprägnierung, mottensicher sind, sowie seidenartige mercerisierte und nicht schrumpfende Baumwollgarne, kochechte Farben, Helancagarne, Mischungen von Nylon und Naturseide, Kunstseiden-Charmeuse und vollsynthetische Garne usw.

Die grossen Fortschritte, welche in letzter Zeit auf dem Gebiete der synthetischen Textilien erzielt wurden, haben andererseits erlaubt, neue Artikel auf den Markt zu bringen. In erster Linie bringt die Textilveredlung ihren Beitrag in Form von Veredlungsverfahren, welche den Griff der Stoffe aus vollsynthetischen Fasern verbessern, von Verfahren zur Herstellung von Dauerplissés, von Fortschritten in der Färberei

**C. Bürgi & Co., Kreuzlingen**  
« PORELLA »

Reizendes Nachthemd aus Nylon mit kleinem dazu passendem Bettjäckchen. Vielfarbige Stickerei auf der Büstenpartie, dem Einsatz und dem Bettjäckchen.

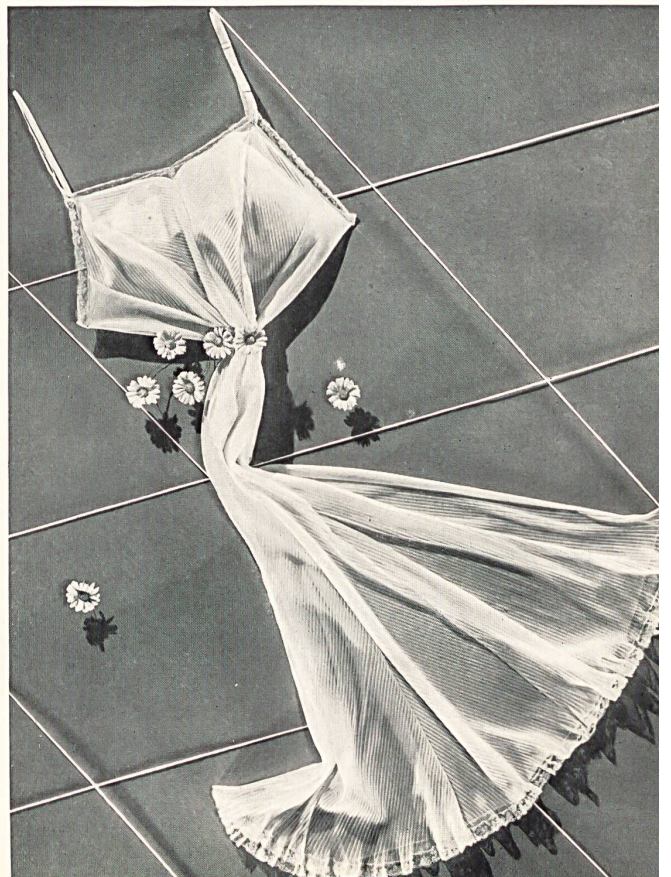
Photo Wyden



**Hasler & Co., Frauenfeld**  
« HABELLA »

Diese Firma benützt neue vollsynthetische Garne (Terylen, Movil), die auf grosses Interesse stossen, ebenso wie eine Mischung halb Nylon, halb Naturseide. Sie bringt lebendige Farben auf den Markt als Gegenwirkung zu den klassischen Wäschefarben.

Photo Wyden





Duftiges Nylonnachthemd mit plissiertem Rock und Büstenpartie ganz aus St. Galler Stickerei.

und Druckerei, die neue Farben- und Dekorationswirkungen erlauben. Andererseits hat sich die Faserproduktion selbst entwickelt, die bestehenden Produkte wurden verbessert und es wurden neue Fasern geschaffen, die gestatten, neuartige Effekte und Mischungen zu erzielen. Wir haben schon auf die Mischung von Naturseide und Nylongarnen hingewiesen wie auf die Helancagarne. Erwähnenswert ist auch die Verwendung von endlosen oder gesponnenen Garnen aus Grilon, Terylen, Movil, Orlon oder Dralon usw.; wir erwähnen diese ohne vollständig oder streng wissenschaftlich sein zu wollen.

Die Zugfestigkeit der synthetischen Garne macht es möglich, Stoffe zu erzeugen, die sowohl fest und dauerhaft wie auch sehr elastisch und von spinnwebartiger Leichtigkeit sind.



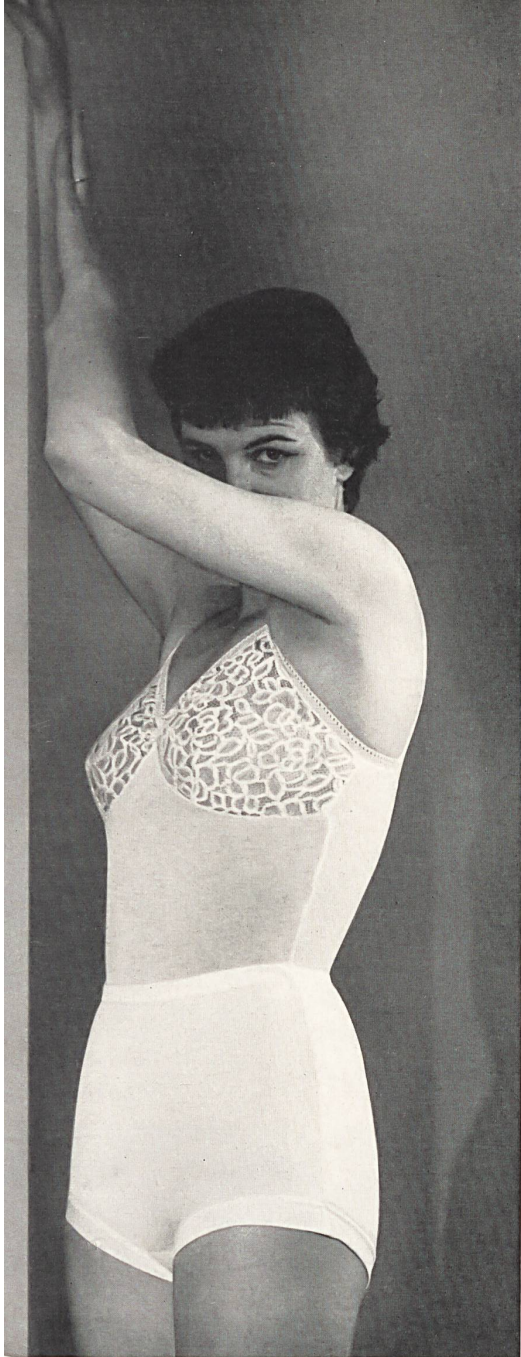
Nabholz A.-G., Schönenwerd

Combinaison in Princess-Linie aus Nylon-Jersey; das breite Volant am Saum gibt diesem Modell eine beschwingte Eleganz.

Diese Firma ist bekannt für ihre gediegene Fabrikation von Damenwäsche aus Nylon-Jersey, Kunstseiden-Charmeuse, dekatiierte, nicht eingehende und mitinisierte Wolle usw., sowie ihre Herrenwäsche.

Photos Wyden





**Hochuli & Co. A.-G.,  
Safenwil**  
« HOCOSA »

Garnitur aus feinem mercerisierten Baumwolltricot von zurückhaltender Eleganz.

Photos Wyden



Das Tüllvolant dieses Combinaisons aus Nylon-Jersey macht dieses Wäschestück besonders elegant.

**Jakob Laib & Co., Amriswil**  
« YALA »



Graziöses, sommerliches Nachthemd aus neugeschaffenem zartem Nylon-Jersey mit duftigen Blumenmotiven bedruckt.

Photos Schmutz



**A. Naegeli, Tricotfabriken  
Berlingen & Winterthur A.-G.,  
Winterthur**  
« OPALINE »

Trägerloser Unterrock,  $\frac{3}{4}$  lang, in  
Nylon mit reichbesticktem Ober-  
teil.

Fantasieunterrock aus Nylon, mit  
St. Galler Stickerei originell ver-  
ziert.

Photo Wyden

Dank allen diesen Verbesserungen haben wir in den letzten Jahren ein unglaubliches Aufblühen neuer Modelle erlebt, die bisher dem Monopol der ganz feinen handgearbeiteten Wäsche reserviert zu sein schienen.

Es gibt feine Plissés, die erlauben, durch die überbetonte Weite der Nachthemden die gewagte Durchsichtigkeit des Materials wettzumachen, Combinaisons mit doppelt oder dreifach wallenden Volants, weite Unterröcke mit fröhlichfarbigen Stickereien, mit

**Johann Müller A.-G.,  
Strengelbach & Wohlen**  
« STREBA »

Klassisches Combinaison aus weicher Kunstseiden-Charmeuse, mit breiter St. Galler Spitze auf Batist und unten mit einer Spitzengarnitur verziert.

Photo Guniat





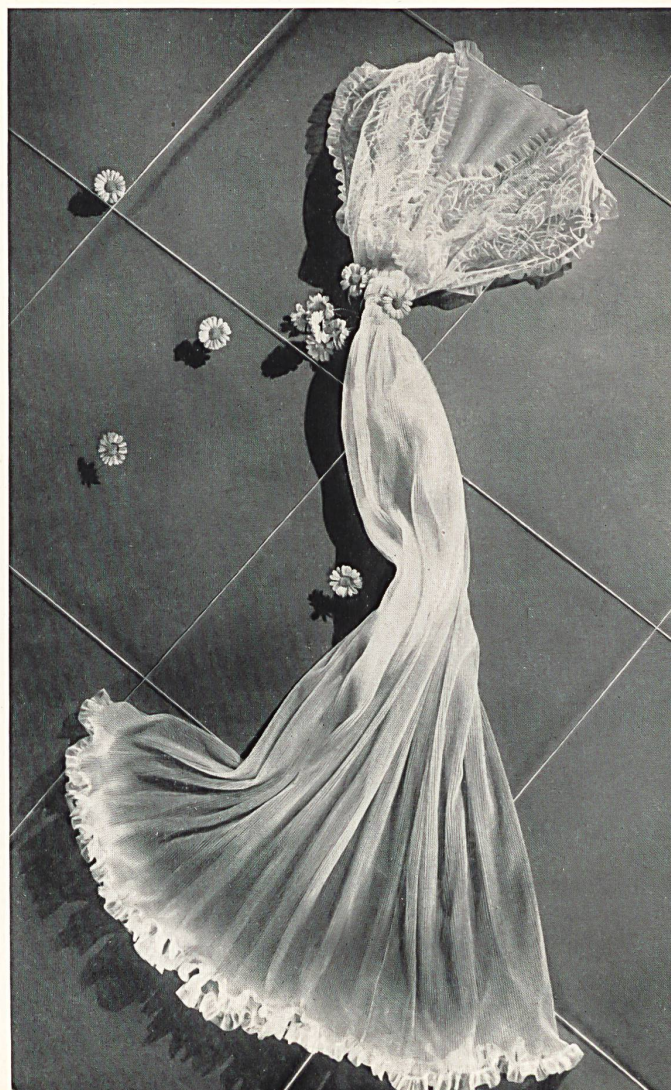
**Johann Müller A.-G.,  
Strengelbach & Wohlen**  
« STREBA »

Modische Garnitur in Baumwolle;  
Hemd mit reicher Valenciennes-  
Spitzen-Garnitur und sitzver-  
stärktes Sliphöschen mit Spitzen.

Photo Guniat

Spitzen versehene Corsagen, fein gekräuselte Rüschen am Halsausschnitt und an den Schultern, neuartige Farbabstufungen, abgetönte Farben, alle Leichtfertigkeiten, alle Anmutigkeiten, alle Kühnheiten, alle Verführungen der ewigen Mode im Dienste des ewig Weiblichen..., aber in moderner Sprache ausgedrückt durch Anwendung der Technik, der echten Farben, der knitterfreien Gewebe, die nicht gebügelt zu werden brauchen, der Dauerplissés...

Daneben dürfen wir aber auch die hergebrachten Garnituren nicht vergessen, die einfachen weissen Hemdchen, deren Mieder mit Stickereien oder Spitzen versehen ist, die Höschen mit gutsitzendem Schnitt, alle die so praktischen und beim Tragen so angenehmen Unterkleider, die so leicht in gutem Zustand



**A. Naegeli, Tricotfabriken  
Berlingen & Winterthur A.-G.,  
Winterthur**  
« OPALINE »

Reizend duftig ist dieses Nach-  
hemd aus Nylon-Plissé mit  
St. Galler Tüllstickereien am Ober-  
teil.

Photo Wyden





**Jos. Sallmann & Co., Amriswil**  
« ISA »

Eleganz, Fantasie und Behaglichkeit... das stellt dieses herrliche Damenpyjama aus wunderbar weichem Interlocktrikot mit hübschem Tupfendessin dar. Es wird in verschiedenen Modefarben ausgeführt.

Photo Schmutz



zu erhalten und so sauber hergestellt sind. Alles Unterkleider, deren Chic aus Mass, Zweckmässigkeit und Zurückhaltung besteht. Die Abbildungen auf diesen Seiten sagen mehr als unsere Erklärungen, und wir lassen Ihnen, verehrte Leser, das Vergnügen, sie zu betrachten !



**G. Müller-Renner A.-G., Kreuzlingen**

Fabrikation von modischen Unterkleidern für Damen, Herren und Kinder aus Kunstseide, Nylon und Grilon; Charmeuse-Damen- und Kinderwäsche; Strickwaren; Jerseystoffe uni und gemustert für die Damenoberbekleidung.

Photos Wyden